

#### **4. Beethoven-Studienkolleg:**

##### ***Beethovens Musik in zeitgenössischen Notenausgaben. Bibliographische und drucktechnische Aspekte der Überlieferung***

**Montag, 30. August, bis Donnerstag, 2. September 2010, im Beethoven-Haus, Bonngasse 26, 53 111 Bonn**

Historische Musikaliendrucke sind in der Regel undatiert und sie erschienen in aufeinander folgenden kleinen Teilaufgaben, deren Notentext gelegentlich verändert wurde, ohne dass dies aus dem Drucktitel ersichtlich ist. Aus dieser Veröffentlichungspraxis erwachsen für die philologische Bewertung von Druckausgaben erhebliche Probleme. Vor allem die Beantwortung der Frage nach der Autorisierung eines individuellen Musikaliendrucks ist aus diesen Gründen großen Schwierigkeiten ausgesetzt. Sie ist – wenn überhaupt – meist nur mit einem immensen Arbeitsaufwand zu leisten. Um sich methodisch der Lösung bibliographischer und philologischer Fragen der Drucküberlieferung widmen zu können, ist die Kenntnis über drucktechnische Verfahren, über Geschäftspraktiken von Musikverlegern und Wissen über die rechtliche Situation des Musikverlagswesens (um 1800) notwendig. Im Studienkolleg sollen diese Themen behandelt und Methoden der analytischen Musikalienbibliographie vorgestellt werden. An konkreten Druckausgaben wird das erworbene Wissen erprobt.

Im *Kollegiaten-Forum* haben die Teilnehmer/innen außerdem die Möglichkeit, ihre aktuellen Forschungsarbeiten vorzustellen und zur Diskussion zu stellen.

Das Beethoven-Studienkolleg richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Musikwissenschaft und ist auf folgende Ziele ausgerichtet:

- Vermittlung philologischer und bibliographischer Grundfertigkeiten
- Anregung zu selbständiger, philologisch ausgerichteter Forschungstätigkeit im Bereich der Beethoven-Überlieferung
- Förderung des wissenschaftlichen Austauschs
- Hilfestellung bei der fachlichen und beruflichen Orientierung

#### **Programm (Änderungen vorbehalten)**

##### **Montag, 30. August 2010**

13.00–13.15 Uhr:

Dr. Philipp Adlung: *Begrüßung*

13.15–13.30 Uhr:

Bernhard R. Appel: *Einführung*

13.30–14.30

Jens Dufner: *Vom Autograph zum Druck: Das Musikwerk auf dem Weg in die Öffentlichkeit*

14.30–15.30 Uhr:

Michael Ladenburger, Jens Dufner: *Originale Quellen aus der Sammlung des Beethoven-Hauses*

15.30–16.00 Uhr: *Pause*

16.00–16.45 Uhr:

Bernhard R. Appel: *Überblick über die Geschichte und Grundtechniken des Musikaliendruckes*

16.45–17.30:

Julia Ronge: *Die Technik des Notenstichs in der Darstellung der Encyclopédie (1767)*

17.30–18.00 Uhr:

Film: *Der Notenstecher. Ein Bilddokument von Rüdiger Lorenz*

19.00 Uhr: *Gesellige Runde*

### **Dienstag, 31. August 2010**

8.00 Uhr–ca.18.30 Uhr:

Exkursion ins *Plantin-Moretus Prentenkabinet*, Antwerpen (Belgien)

Besichtigung des Museums und Sonderführung zu historischen Drucktechniken

### **Mittwoch, 1. September 2010**

9.00–10.00 Uhr:

Bernhard R. Appel: *Die Lithographie: Herstellungs- und Drucktechniken*

10.00–10.45 Uhr:

Silke Bettermann: *Graphische Struktur und Aufbau von Musikalien-Titelblättern der Beethoven-Zeit*

10.45–11.00 Uhr: *Pause*

11.00–12.00 Uhr:

Beate A. Kraus: *Die Verleger zeitgenössischer Originalausgaben der Werke Beethovens*

12.00–13.00 Uhr:

Friederike Grigat, Stefani Kuban: *Kriterien, Wege und Hilfsmittel zur Datierung von Musikaliendruckern: Methoden- und Literaturüberblick*

13.00–14.30: *Pause* (Erstattung der Reisekosten)

14.30–16.30 Uhr:

Friederike Grigat, Stefanie Kuban: *Praktische Übungen mit historischen Musikdrucken* (Gruppenarbeit)

anschließend: *Präsentation der Arbeitsergebnisse*

16.30–16.45 Uhr: *Pause*

16.45–18.00 Uhr:

Julia Ronge: *Dépot légal - Stationer's Hall - Vereinsarchiv: Frühe Formen des Urheberrechtsschutzes*

19.00 Uhr: *Gesellige Runde*

## **Donnerstag, 2. September 2010**

9.00–10.00 Uhr:

Bernhard R. Appel: *Beethovens Werke im Verlag Breitkopf & Härtel*

10.00–11.30 Uhr:

Forum: Aktuelle Arbeiten der Kollegiaten

11.30–11.45 Uhr: *Pause*

11.45–12.30 Uhr: *Abschlussgespräch*

### **Förderung**

Zugelassenen Studierenden werden Reisekosten bis zu 100 € erstattet sowie freie Unterkunft in Bonn (drei Übernachtungen vom 30. August bis 2. September 2009) gewährt. Die Kosten für die Tagesexkursion nach Antwerpen und die Führung durch die Sammlung des *Plantin-Moretus Prentenkabinet* werden ebenfalls vom Veranstalter getragen. Die Teilnahme am Kolleg wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

Das 4. Studienkolleg wird vom *Beauftragen der Bundesregierung für Kultur und Medien* gefördert.

### **Bewerbung**

Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf zwölf beschränkt. Erst-Bewerber sollen ein Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers vorlegen und ihr Interesse am Studienkolleg kurz begründen. Teilnehmer/innen an früheren Kollegs können sich zum 4. Studienkolleg erneut bewerben, sofern sie aktuell mit einem Forschungsvorhaben zu Beethoven befasst sind. Ein Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers ist in diesem Fall nicht erforderlich. Bewerbungen sind bis spätestens 31. Juli 2010 zu richten an das

Beethoven-Archiv  
Prof. Dr. Bernhard R. Appel  
Bonngasse 24–26  
53 111 Bonn

Über die Zulassung entscheidet der Leiter des Beethoven-Archivs. Die Bewerber werden bis spätestens 7. August 2009 benachrichtigt.

Bonn, 14. Januar 2010